



Medienmitteilung

Delegiertenversammlung SEA-RES in Murten

Gemittet auf Kurs bleiben

Er nahm kein Blatt vor den Mund, der Referent an der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA-RES in Murten: Dr. Roland Hardmeier analysierte schonungslos und zugleich respektvoll die Situation des Christentums in der westlichen Welt. Vor allem aber zeigte er einen «Weg der Mitte» zwischen Fundamentalismus und progressivem Relativismus auf – ein aus seiner Sicht anspruchsvoller, aber der einzige zukunftsweisende Weg. Höhepunkt des geschäftlichen Teils war die Wahl von Judith Dummermuth und Daniel Rath in den Vorstand.

Zürich, 11. Mai 2026 (db) – «Was bedeutet es in der radikalen Pluralität der Postmoderne, Christ zu sein, und was gehört ohne Wenn und Aber zum christlichen Glauben?» Um dem auf den Grund zu gehen, skizzierte der promovierte Theologe Roland Hardmeier vor rund 120 Gästen aus der deutsch- und der französischsprachigen Schweiz zunächst pointiert die verschiedenen Ausprägungen des Christentums: das progressive Christentum mit einem liberalen und einem postevangelikalen Flügel sowie das konservative Christentum mit einem fundamentalistischen und einem klassisch evangelikalen Flügel. «Progressive sind der Welt grundsätzlich zugewandt und darum bemüht, Glaubensinhalte im Lichte der Zeit neu zu bedenken. Konservative sind eher weltabgewandt und darum bemüht, den Glauben in der Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist zu bewahren», beschrieb Hardmeier den grundlegenden Unterschied. Die beiden Pole in diesem breiten Spektrum bieten Sicherheit, haben aber ihren Preis. Der Fundamentalismus sei anfällig für einseitige Ansichten und Verschwörungstheorien. Der progressive Relativismus nehme einen Glaubensverlust in Kauf, um nicht in Clinch mit dem Zeitgeist zu geraten.

Kirche als Gegenkultur zum Individualismus

Wie es gelingen kann, zwischen den Klippen von Fundamentalismus und progressivem Relativismus einen Weg der Mitte zu finden, zeigte der Autor und Dozent Roland Hardmeier

anhand von vier Aufgaben. Es sind dies das Vertrauen in die Bibel als Gottes Wort, das Festhalten an einem Grundbestand des Glaubens, das Ringen um die Wahrheit und die richtige Haltung in ethischen Fragen sowie ein erneuertes Verständnis von Kirche als Gemeinschaft und damit Gegenkultur zum Individualismus der Postmoderne.

Immer wieder schlug der fundierte Kenner der Allianz dabei die Brücke zu historischen Begebenheiten der 180-jährigen Bewegung der Evangelischen Allianz, um zu verdeutlichen: Sie ist gut aufgestellt, um den Weg der Mitte weiterzugehen. Auch wenn dieser Weg eine echte Herausforderung sei, sei er doch der Einzige, der sich in der Vergangenheit bewährt und der Zukunft hat.

Neuer Vorstand gewählt

In der anschliessenden Versammlung der SEA, des Deutschschweizer Zweigs der Evangelischen Allianz, gingen die Wiederwahl von Präsident Beat Ungricht und der beiden Vorstandsmitglieder Heike Breitenstein und Sultan Assawahri glatt über die Bühne. Ebenso diskussionslos und einstimmig wählten die anwesenden Delegierten Judith Dummermuth von der Heilsarmee und Daniel Rath vom Verband der Freien Evangelischen Gemeinden (FEG) neu in den Vorstand. Kati Rechsteiner und Peter Schneeberger wurden nach acht bzw. neun Jahren aus dem Vorstand verabschiedet. Finanziell hat sich die prekäre Situation der letzten Jahre etwas beruhigt. Da die Jahresrechnung 2025 mit einem Plus abschloss, konnte wieder eine kleine Reserve aufgebaut werden.

Weiter blickte das SEA-Team um die Co-Generalsekretäre Viviane Krucker-Baud und Andi Bachmann-Roth gemäss dem Jahresmotto 2025 «Gemeinsam unterwegs – mit Ihnen» auf vielfältige Begegnungen im letzten Jahr zurück. Diese brachten zum Ausdruck, dass für ein erfolgreiches Miteinander von Christinnen und Christen – dem Kernanliegen der Evangelischen Allianz – Begegnung, Beziehung und Dialog wesentlich sind.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Beat Ungricht, Präsident SEA, Tel. 078 717 88 27, bungricht@each.ch

Andi Bachmann-Roth, Co-Generalsekretär SEA, Tel. 043 344 72 05, abachmann-roth@each.ch

Daniela Baumann, Kommunikationsbeauftragte SEA, Tel. 043 366 60 82, dbaumann@each.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» RES auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 670 Gemeinden und 250 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 161 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Beat Ungricht, Winterthur, 078 717 88 27, bungricht@each.ch
Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Michel Siegrist, Grancy, 079 596 99 52, m.siegrist@evangelique.ch
Co-Generalsekretärin SEA (Deutschschweiz): Viviane Krucker-Baud, Zürich, 078 226 63 35, vkrucker-baud@each.ch
Co-Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Andi Bachmann-Roth, Zürich, 043 344 72 05, abachmann-roth@each.ch
Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, c.kuhn@evangelique.ch
Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch